

Produkt: **Sicherheitsmodul**

Typ: **SCM/S 1.1**

Aktuelles Anwendungsprogramm: **Sicherheit Slave/2.2**

=====

Software-Information zu: Sicherheit Slave/2.2
ab: 06/2011

1. Fehlerkorrektur

- Die versendeten Szenenwerte wurden entsprechend der KNX-Spezifikation korrigiert.

=====

Software-Information zu: Sicherheit Slave/2.1
ab: 08/2009

1. Neue Funktionen

- Versenden von Szenenwerten beim Scharf-/Unscharfschalten
- Steuerung des Relais in Abhängigkeit von Ereignissen (Scharfschaltung, Alarm, etc.)
- Ein neues Kommunikationsobjekt "Statusbyte"

=====

Software-Information zu: Sicherheit Slave/2
ab: 12/2006

1. Master-Slave-Betrieb

Der Master-Slave-Betrieb wurde komplett überarbeitet.

- Die Sammelmeldungen vom Slave werden jetzt in 1-Bit-Objekten übertragen.
- Wenn im Slave ein Ereignis gespeichert wird, sendet es eine getrennte Meldung (1 Byte) über das Objekt *Listeintrag melden* an den Master. Die Meldung enthält die Adresse des Ereignisspeichereintrags. Für jeden der max. 8 Slaves gibt es entsprechend ein Objekt im Master.
- Zum Auslesen des Ereignisspeichers gibt es jetzt im Master ein 1-Byte-Objekt *Listeintrag lesen* für jeden der max. 8 Slaves. Auch dieses Objekt enthält die Adresse des Ereignisspeichereintrags.
- Beide Objekte *Listeintrag melden* und *Listeintrag lesen* müssen zwischen Master und Slave nur mit einer Gruppenadresse verbunden werden.

2. L208-Betrieb

- Der „L208“-Betrieb wurde durch die Änderung des Master-Slave-Betriebs überflüssig.
3. Folgealarme
- Bei Auslösung eines weiteren Melders desselben Meldertyps wird jetzt ein neuer Alarm ausgelöst.
- Beispiel: Wenn der Einbrecher nach dem Fenster auch noch die Haustür öffnet, wird ein neuer Alarm ausgelöst.
4. Quittierungen
- Für die Quittierungsobjekte *Scharfschaltquittierung* und *Fehler Scharfschaltung* kann jetzt eine unterschiedliche Quittierungszeit eingestellt werden.
5. Scharfschaltbereit
- Neben der externen Scharfschaltbereitschaft (Objekt *Status bereit extern*) werden jetzt auch die Bereitschaft zur internen und verzögerten Scharfschaltung angezeigt (Objekte *Status bereit intern* und *Status bereit verzögert*).
6. Negative Rückmeldung
- Die Objekte *Intern scharf/unsch. schalten* und *Extern scharf/unsch. schalten* senden nun aktiv eine „0“ zurück, wenn nicht scharf geschaltet werden kann. Das erleichtert das Zusammenspiel mit einer Scharfschalteinrichtung.
-
-

Software-Information

zu: Sicherheit Slave/1.1

ab: 02/2005

1. Wichtige Information

Bei Verwendung der unverzögerten Scharfschaltung (Parameter *Art der externen Scharfschaltung* = *normal*) sind die Meldergruppen 49-60 ohne Funktion.

Abhilfe:

Importieren Sie die aktuelle Softwareversion („Sicherheit Slave/1.1a“ oder höher). Fügen Sie danach ein neues Gerät mit dieser Softwareversion in Ihr Projekt ein.

Alternative Möglichkeit:

Verwenden Sie grundsätzlich die verzögerte Scharfschaltung (Parameter *Art der externen Scharfschaltung* = *verzögert*). Diese Einstellung erlaubt auch die unverzögerte Scharfschaltung.

Scharfschaltung	
Art der externen Scharfschaltung	verzögert
Scharfschalteverzögerungszeit	10s
Alarmverzögerungszeit	10s
Verhalten bei Schließen einer Zugangs-MG während Verz.-Zeit	scharf schalten
Verhalten bei Ablauf der Verz.-Zeit	scharf schalten
Ausgeschaltete Meldergruppen bei Unscharfschaltung einschalten	nein
Dauer der Scharfschaltquittierung und der Fehlermeldung	3s